

Kindergarten Talheim



Anbau schafft Freiräume

Tag der offenen Tür am morgigen Sonntag

Nach jahrelangen Überlegungen und Planungen wurde der Traum von der baulichen Erweiterung des Talheimer Kindergartens in wenigen Monaten Wirklichkeit.

Talheim. Nach der gestrigen offiziellen Übergabe kann sich die Bevölkerung am Sonntag beim Tag der offenen Tür von 11 bis 16 Uhr von dem gelungenen Bauwerk zum Wohle der jüngsten Talheimer überzeugen.

Mit dem Anbau sind für den Kindergarten Talheim alle Voraussetzungen erfüllt, die heutzutage an einen Kindergarten gestellt werden. Neben den zwei bisherigen Regelgruppen mit je 25 Kindern, ist am 2. November eine Kleinkindergruppe für Ein- bis Dreijährige mit derzeit vier Kindern gestartet. Talheim hat damit bereits die bis 2013 geforderten Betreuungsplätze geschaffen.

Planung und Bauleitung des Anbaus lag in den Händen von Architekt Rolf-Dieter Lehr aus Böttingen, der mit seiner Idee den ausgeschriebenen Wettbewerb gewonnen hat. In kräftigem Rot sticht der moderne eckige Anbau mit der großen Verglasung Richtung Straße ins Auge. Knappe 190 Quadratmeter, davon 123 als Anbau und

65 Quadratmeter Umbau im Altbestand schlagen mit rund 350 000 Euro Baukosten zu Buche, wobei pro Betreuungsplatz 12000 Euro Fördermittel fließen. Eine Querspanne bildet das verbindende Element zwischen dem bestehenden Gebäude und der neuen Architektur des Anbaus. „Der Baukörper orientiert sich zum Garten hin“, erklärt Architekt

Lehr „und via Schaufenster zur Straße“, eine Transparenz, die mit den Erzieherinnen pädagogisch abgeklärt wurde. Bei der Innengestaltung wurde besonderen Wert auf naturnahe bunte Materialien gelegt unter ökologischen aber auch energetischen Aspekten. Bei der Dämmung hat man vorausschauend gebaut, das Regenwasser läuft in einen Reten-



Die Kinder helfen ihrer Kindergartenleiterin Margrit Schätzle beim Einräumen der Bücher im Büro.



Der neue Anbau des Kindergartens in Talheim.

Fotos: Ingrid Kohler

sionsschacht. „Den Wunsch nach mehr Platz hatten wir schon seit Jahren“, sagt Kindergartenleiterin Margrit Schätzle, „denn die kindliche geistige Entwicklung gedeiht nur mit viel Bewegung“. Bürgermeister Hall hatte dafür ein offenes Ohr.

Neben dem Bewegungsraum für alle Kinder mit Matten, Sprossenwand und weiteren Bewegungsmöglichkeiten sowie einem durch Schiebetüren abgegrenzten Raum, der als Stuhllager und gleichzeitig Teeküche genutzt wird, wurde ein Betreuungsraum für die unter Dreijährigen geschaffen. Dem sich ein Ruheraum anschließt. Bewegungs- und Betreuungsraum können durch eine Faltwand geöffnet werden, so dass ein großer Raum für Veranstaltungen zur Verfügung steht. Trotz ansprechender Farbgestaltung zeigt der Anbau eine große Transparenz mit Blick vom Garten bis hin zur Straße, die großen runden Oberlichter tragen ebenso ihren Teil für den lichtdurchfluteten Anbau bei und setzen zusätzlich farblich abgesetzte Akzente. „Der Architekt hat mit viel Fein-

gefühl eine besondere Atmosphäre geschaffen“, freut sich die Kindergartenleiterin. Dies spiegelt sich auch im großen offenen Foyer wieder, das rund um das Büro mit seinen Schaukästen als Flur weiter führt Richtung Altbau. Dort wo früher der Eingangsbereich war, wurde nun ein behindertengerechtes WC installiert, daneben befindet sich der Wickelraum für die Kleinkinderbetreuung.

Der Kindergarten Talheim bietet jetzt Platz für zwei Regelgruppen für jeweils 25 Kindern, sowie einer Betreuungsgruppe für Ein- bis Dreijährige für derzeit fünf Kinder, die ausbaufähig ist für bis zu zehn Kinder. Allerdings müsste dazu zusätzliches Personal eingestellt werden.

Die Leiterin des Kindergartens ist Margrit Schätzle, Gruppenleiterinnen sind Bianka Kessel und Rosalie Otterburg, weitere Erzieherinnen sind Nicole Engler und Elke Vogel, Ulrike Irion ist Tagesmutter und Aushilfe. Träger des Kindergartens ist die Gemeinde Talheim. ikc